

Neuer Skandal um Menschenfleisch-Döner



Charlene Downes, die 2003 allen Indizien zufolge zu Kebab verarbeitet wurde (PI berichtete) war kein Einzelfall™. Im Ural (Russland) sollen drei Männer einen 25-Jährigen getötet, das Fleisch zu Kebab verarbeitet und es anschließend an eine Döner-Bude verkauft haben. Diese Meldung stammt aus keinem Roman von Stephen King, sondern ist eine Meldung des Qualitätsmediums *SpOn*.

In Russland haben Polizeiangaben zufolge drei Obdachlose mutmaßlich einen Mann getötet und dessen Körperteile an eine Döner-Bude verkauft. Zuvor hätten die drei selbst von dem Menschenfleisch gegessen, teilten die Ermittler weiter auf der Internetseite mit. Die Männer seien festgenommen worden.

Der Vorfall ereignete sich in der Stadt Perm im Ural, gut tausend Kilometer östlich von Moskau. Die Polizei machte keine Angaben, ob der Imbiss das Menschenfleisch verarbeitet und an Kunden verkauft hat. Russische Medien berichteten am Sonntag, das Menschenfleisch sei nach dem Mord von dem Imbiss angeboten worden.

Ermordet wurde der 25-Jährige vermutlich mit einem Hammer und mehreren Messern. Über den kulturell-religiösen Hintergrund der obdachlosen Täter macht *Sp0n* außer dem Hinweis auf die Döner-Bude, an die das Fleisch verkauft wurde, keine weiteren Bemerkungen.

(Spürnasen: Hausener Bub und muhnbuht)